

Workshop 5: **Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf**

Entwicklung des Türkischen und des Russischen im Kontext sprachlicher Heterogenität: Probleme der Sprachstandsmessung und Ansätze zu ihrer Lösung

Ingrid Gogolin, Thorsten Klinger, Irina Usanova

In den letzten Jahren wurde erhebliche Energie in die Entwicklung von Verfahren investiert, mit denen Sprachstand und Sprachentwicklung von Kindern oder Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Deutschen überprüft werden können (Becker-Mrotzek et al. 2013). Diese Verfahren exkludieren zum größten Teil die Zwei- oder Mehrsprachigkeit der Getesteten: Gegenstand sind in der Regel nicht mehrsprachige Sprachfähigkeiten, allenfalls wird Mehrsprachigkeit als Sprechermerkmal berücksichtigt, z.B. bei der Festlegung von Normwerten (Schulz und Tracy 2012). Im Unterschied zu den vorherrschenden Vorgehensweisen wurden in verschiedenen Forschungsprojekten der Universität Hamburg Wege erprobt und empirisch geprüft, mit denen die Sprachentwicklung in Herkunfts- und Zweitsprache parallel beobachtet bzw. gemessen werden kann. Im Workshop werden wir Verfahren exemplarisch vorstellen, die wir für die bilinguale Sprachstandsmessung entwickelt und in ihrer Leistungsfähigkeit überprüft haben (Duarte et al. 2014; Klinger 2015). Im Workshop werden Konstruktionsprinzipien dieser Verfahren vorgestellt. Zudem werden Beispiele präsentiert und Übungen mit Materialbeispielen angeboten.

Literatur:

- Becker-Mrotzek, Michael; Ehlich, Konrad; Füssenich, Iris; Günther, Hartmut; Hasselhorn, Marcus; Hopf, Michaela et al. (2013): Qualitätsmerkmale für Sprachstandsverfahren im Elementarbereich. Ein Bewertungsrahmen für fundierte Sprachdiagnostik in der Kita. Köln. Online verfügbar unter http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/user_upload/Institut_Sprachfoerderung/Mercator-Institut_Qualitaetsmerkmale_Sprachdiagnostik_Kita_Web.pdf, zuletzt geprüft am 10.04.2014.
- Duarte, Joana; Gogolin, Ingrid; Klinger, Thorsten; Schnoor, Birger (2014): Mehrsprachige Kompetenzen in Abhängigkeit von familialen Sprachpraxen. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi)* 44 (174), S. 66–85.
- Klinger, Thorsten (2015): Do immigrant children profit from heritage language proficiencies? In: Peukert, Hagen (Hg.): *Transfer Effects in Multilingual Language Development*. S. 277–296. Amsterdam: John Benjamins.
- Schulz, Petra; Tracy, Rosemarie (2012): *Linguistische Sprachstandserhebung Deutsch als Zweitsprache*. LiSe DaZ. Göttingen: Hogrefe Verlag.